

KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

2.Oktober 2017

Mittelwallis – Val d'Anniviers Wolfsrudel festgestellt

(IVS).- Das Monitoring der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere (DJFW) im Mittelwallis lässt auf die Präsenz von mindestens zwei Jungwölfen schliessen und damit auf die Präsenz eines Wolfsrudels in der Region zwischen dem Val d'Anniviers und dem Val d'Hérens. Die DNA-Analysen für die Ermittlung der Zusammensetzung des Rudels sind im Gange.

Die DJFW führt im Mittelwallis seit Beginn dieses Jahres ein Monitoring zur Beurteilung der Wolfspräsenz durch. Dabei wurde das Gebiet vom Val d'Anniviers bis zum Val d'Herens mit Fotofallen bestückt, welche von den Berufswildhütern regelmässig kontrolliert werden.

Im Eingangsgebiet des Val d'Anniviers wurden Aufnahmen von vier verschiedenen Wölfen ausgewertet. Die Spezialisten der Dienststelle haben auf den Fotos zwei erwachsene Tiere und zwei Jungwölfe dieses Jahres festgestellt. Die Tiere wurden zeitgleich je einzeln von den Fotokameras erfasst und nicht als Gruppe zusammen, was die Interpretation der Bilder erschwerte. Nach Abschluss der Analyse steht für die Dienststelle mit grosser Wahrscheinlichkeit fest, dass es sich bei der Wolfsgruppe um mindestens zwei Jungwölfe handelt, womit von der Präsenz eines Rudels ausgegangen werden kann.

Genetisch wurde bisher in diesem Gebiet einzig der bereits seit längerem bekannte männliche Wolf M73 nachgewiesen. Wie und aus was für Individuen sich das Wolfsrudel zusammensetzt, kann die Dienststelle ohne neue Resultate der laufenden DNA-Analysen nicht beantworten. Ebenso offen ist, ob es sich bei den festgestellten Wölfen um das Augstbordrudel oder nur einzelne Tiere aus diesem Rudel handelt.

Bei den im Rahmen des diesjährigen Monitorings in der Augstbordregion festgestellten Wölfen konnten bisher keine diesjährigen Jungtiere festgestellt werden.

Das nach der Fotoauswertung verstärkte Monitoring sowie auch die Rückmeldungen der Jäger von der laufenden Jagd haben bisher keine neuen Informationen zum Rudel im Mittelwallis geliefert.

Auskunftspersonen:

Peter Scheibler, Chef der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere – 027 606 70 05 / 079 355 39 03

Yvon Crettenand, Biologe DJFW - 079 355 39 15

